



Rote Woche

Ausgabe 15./2015, 26. Juni

Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken
aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

SPD

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freunde,

in der kommenden Woche steht die letzte Sitzungswoche vor der parlamentarischen Sommerpause in Berlin an und damit die Schlussabstimmung über „meinen“ ersten Antrag, den ich zum Thema „Digitale Bildung“ mit dem Kollegen von der Union erarbeitet und eingebracht habe. Das ist für mich eine ziemlich aufregende Sache ;-)

Davor habe ich aber eine recht bewegte „Wahlkreiswoche“ gehabt, von der ich Euch gerne berichte. Ich setze das in Anführungszeichen, weil ich wie so oft nicht nur im Wahlkreis unterwegs war, sondern ich hatte auch in Bonn, in Göppingen und in Stuttgart interessante Termine, bei denen mal das Thema Bildung und mal die Digitalisierung im Zentrum stand. So habe ich mich unter anderem mit Vertretern der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) über Open Education Ressourcen (OER), den Einsatz digitaler Medien im Unterricht und die Urheberrechtsreform unterhalten. Mit Hans-Georg Schnauffer, Präsident der Gesellschaft für Wissensmanagement, den ich kürzlich am Rande der re:publica in Berlin kennengelernt habe, habe ich mich darüber unterhalten, wie Digitalisierung und Vernetzung dafür sorgen können, dass alle im Unternehmen oder in der Behörde nutzen können, was die einzelnen Mitarbeiter wissen oder anders gesagt: Dass Institutionen wissen, was sie alles wissen.

Fachtagung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn

„Non-Profits und Social Media – Netzwerke gewinnen, Kommunikation neu gestalten“ lautete der Titel einer Fachtagung der Akademie Management und Politik (MuP) der Friedrich-Ebert-Stiftung am Montag in Bonn. Als Netzpolitikerin und Mitglied des Bundestagsausschusses Digitale Agenda war ich zu einem Impuls - einer „Keynote“ - eingeladen worden. In meinem Vortrag habe ich darüber gesprochen, wie Non-Profit-Organisationen (NPO) sich die Kommunikation und Interaktion im Netz für Ihre Arbeit zunutze machen können. Eine Studie zeigt, dass immer mehr NPO soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co. ganz gezielt für ihre Arbeit nutzen. Die enorme Reichweite, die Möglichkeiten des viralen

Verbreitens durch „Teilen“ oder „Retweets“ und neue Wege der Partizipation sind wertvoll für gemeinnützige Organisationen: Mitgliedergewinnung, Vernetzung, Fundraising, Organisation – all das wird erleichtert und kann zu mehr Erfolg für die jeweilige Organisation führen.

In der Diskussion danach mit den TeilnehmerInnen, ehrenamtlich und hauptamtlich Beschäftigten in Non-Profit-Organisationen, haben wir uns über den zeitgemäßen Umgang mit den digitalen Entwicklungen als einen wesentlichen Punkt in der Arbeit bürgerschaftlichen Engagements ausgetauscht und ich habe Fragen zur erfolgreichen Kommunikation mit PolitikerInnen beantwortet.

Meine Keynote mit anschließender Diskussion mit dem Publikum gibt es unter nachfolgendem Link auch als Video: <https://www.youtube.com/watch?v=2oVj2tqWwBU>



Foto: Ralf Recklies

Über Arbeit in Berlin und im Wahlkreis berichtet

Unsere aktivste Gliederung in beiden Kreisverbänden ist ... die AG 60plus! Immer wieder gibt es tolle Veranstaltungen zu interessanten politischen Themen in deren Programm, die auch immer sehr gut besucht sind. Deshalb bin ich der Einladung unserer „SeniorInnen“ im Kreis Calw auch gerne und schon zum wiederholten Mal gefolgt, aus meiner Arbeit in Berlin und im Wahlkreis zu berichten. Nur am Rande sei bemerkt, dass ich mit diesem Bericht jederzeit zu anderen Alters- und Interessensgruppen und auch gerne zu Euch in den Ortsverein ;-)

So habe ich bei der Veranstaltung im Bad Liebenzeller Wappensaal über die bisherige Regierungsarbeit in Berlin informiert und darüber, welche Arbeit ich selbst in Berlin und anderswo sowie im Wahlkreis leiste, und es schloss sich eine angeregte Diskussion zu aktuellen Themen wie Mindestlohn, TTIP, Erhöhung von Kindergeld und -freibetrag und Erneuerbare Energien an. Es ist mir wirklich ein Anliegen, die Mitglieder der SPD und andere interessierte Menschen nicht nur regelmäßig mit der „Roten Woche“ zu informieren, sondern mich auch persönlich über unsere Arbeit in Berlin, über politische Themen und Prozesse, meine Position und die von Fraktion und Partei auszutauschen. Diese Gespräche geben nicht nur wichtige Rückmeldungen aus dem „wirklichen Leben“, sondern sie liefern mir immer wieder gute Anregungen und Informationen, die mir bei meiner politischen Arbeit hilfreich sind.



Fotos: FES

Besuch der Berufsschule Horb mit Rainer Spiering

Mit meinem lieben niedersächsischen Abgeordnetenkollegen Rainer Spiering sowie der SPD-Ortsvereinsvorsitzenden und Stadträtin Viviana Weschenmoser habe ich am Dienstag die Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Schule Horb besucht. Gemeinsam haben wir uns dabei ein Bild vom Schulalltag in der Bildungseinrichtung mit aktuell 830 SchülerInnen und rund 70 Lehrkräften gemacht.



Foto: Ralf Recklies

Im Gespräch mit dem Schulleiter Jochen Lindner und dem Abteilungsleiter Sekundarstufe 1 und Berufsschule, Henning Jakobeit, hatten wir einen sehr guten und konstruktiven Austausch über die Situation, wie sie sich an baden-württembergischen Berufsschulen derzeit darstellt. Ich habe mich als Berichterstatterin für digitale Bildung gefreut, dass in den beruflichen Schulen in Horb, quasi als Nebeneffekt der notwendigen PCB-Sanierungsarbeiten, künftig auch verstärkt digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden können.

Einen ausführlichen Bericht dazu findet ihr hier: <http://www.saskiaesken.de/aktuelle-artikel/berufsschulen-bieten-den-schuelern-zeit-zum-nachreifen>

Mit Sigmar Gabriel und Nils Schmid in Lernfabrik 4.0

Zufälle gibt es: Ich hatte den Kollegen Rainer Spiering auf die interessante berufspädagogische Arbeit in der Göppinger Lernfabrik 4.0 aufmerksam gemacht und mich mit ihm zu einem Besuch verabreden wollen, da erfahren wir, dass auch die Landes- und Bundeswirtschaftsminister auf die gemeinsame Einrichtung von Festo und der Gewerblichen Schule Göppingen aufmerksam geworden waren. Damit war unsere Terminplanung natürlich hinfällig geworden, und wir haben sehr gerne unseren Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel und unseren baden-württembergischen Wirtschaftsminister Nils Schmid bei ihrem Besuch begleitet. In der erst in diesem Januar eingerichteten Lernfabrik 4.0 werden Auszu-



Foto: Wirtschaftsministerium BW/Pfisterer

bildende auf digital vernetzte Produktionsprozesse und Zukunftstechnologien vorbereitet. Die Lernfabrik bietet unterschiedliche Produktionsmodule, die untereinander zu verschiedenen Automatisierungs- und Fertigungssystemen verknüpft werden können - so wie es auch die Hightech-Strategie der Bundesregierung fordert. Die Göppinger Lernfabrik ist - zum Thema „Industrie 4.0“ - die erste im Bundesgebiet und gilt als beispielhaft dafür, wie Fachkräfte in der Berufswelt fit gemacht werden können für digitale Zukunftstechnologien in der Industrie.

Weitere Informationen gibt es hier: <https://mfw.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/bundeswirtschaftsminister-sigmar-gabriel-und-wirtschaftsminister-nils-schmid-besuchen-verschiedene-s/>

30 Jahre Erlacher Höhe Calw/Nagold

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der [Erlacher Höhe \(EH\) Calw/Nagold](#) finden in diesem Jahr eine ganze Reihe von Veranstaltungen statt, mit denen auf die gute und wertvolle Arbeit der diakonischen Einrichtung hingewiesen wird. Ich habe am heutigen Freitag den Aktionstag mit Bärenombola im EH-Möbelladen besucht und sofort einen der Bären als neuen Freund gewonnen. Außerdem



Foto: Ralf Recklies

habe ich zahlreiche gute Gespräche sowohl mit dem EH-Geschäftsführer Andreas Reichstein als auch mit Mitarbeitern und Klienten der Einrichtung geführt und dabei wieder einmal bestätigt gefunden, dass die Erlacher Höhe eine großartige Arbeit leistet und Menschen Unterstützung bietet, die in ihrem Leben nicht so viel Glück hatten - vielen Dank für Euer Engagement, herzlichen Glückwunsch und viel Freude und Erfolg für die nächsten 30 Jahre!

Eure

Saskia Esken

Kommende Veranstaltungen:

- 26. Juni: 18 bis 19.30 Uhr, Roter Ratschlag, Hotel Restaurant Ochsen, Höfen
- 16. Juli: 19 Uhr, Veranstaltung mit Peter Simon, MdEP, zu den Abkommen TTIP und CETA; Bad Herrenalb, Kurhaus
- 21. Juli: Veranstaltung mit Katja Mast, MdB zu „Ein halbes Jahr gesetzlicher Mindestlohn“; Bad Liebenzell

Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro
Turmstraße 18
72202 Nagold
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: saskia.esken@bundestag.de
www.saskiaesken.de
facebook.de/eskensaskia
twitter.com/eskensaskia